

aus zwei Einzelflaschenanlagen.

Immer mit G-Vorlage?

Eine Acetyleneinzelflaschenanlage muss dann mit einer Sicherheitseinrichtung ausgerüstet sein, wenn kein Injektorbrenner verwendet wird (kommt selten vor), und wenn der Schweißer die Flasche nicht beaufsichtigen kann. Beaufsichtigen heißt in diesem Fall, dass die Acetylenflasche in Sichtweite des

Schweißers steht, sodass er im Notfall das Ventil schnell schließen kann. Auf der Baustelle ist das nicht immer gegeben. Die Flaschen stehen im Freien oder im Erdgeschoss, während im Gebäude geschweißt wird. Also ist die Flasche mit einer G-Vorlage anzuschließen. Gebrauchsstellenvorlagen gibt es auch für andere Brenngase, sowie Sauerstoff und Druckluft. Für diese Gase besteht die Pflicht zur Absicherung von Einzelflaschenanlagen aber nur

dann, wenn kein gasrücktrittsicherer Brenner verwendet wird. Seit neuerem wird das Mischsystem auf der Mischdüse angegeben. Ein waagerechter Strich bedeutet Sicherheit gegen Gasrücktritt.

Sind die Flaschen dann so gesichert angeschlossen und werden zudem noch befestigt aufgestellt und auch auf der Baustelle vorsichtig transportiert, dann gehen von diesen Helfern am Bau keine Gefahren aus.

.....

Kabelsalat

Gut ausgerüstet scheinen sie ja zu sein, die Starkstrommonteure auf unserem Bild. Zumindest, was Schutzhelm, Steigeisen, Werkzeuggürtel und Haltegurt angeht. Trotzdem gehört eine gute Portion Mut und Gottvertrauen dazu, um in diesem „Kabelsalat“ zu arbeiten. Unsere deutschen



Berufsgenossenschaften hätten sicher ihre helle Freude an dieser Montagestelle.

Liebe Leser

Wenn Sie Kurioses bei der Arbeit oder im Urlaub entdecken: Machen Sie ein Foto, schreiben Sie in Stichworten, worum es sich handelt und schicken Sie es an

**sbz-monteur
Forststr. 131
70193 Stuttgart**